



#Tennis Bundesliga-Newsletter 7/20

Es war mal wieder Davis Cup! Leider ist das jetzige Format weit entfernt vom früheren Blockbuster, unvergessen die „Schlacht von Hartford“ als Boris Becker gegen John McEnroe nach 6 Stunden und 21 Minuten gewann. Nun abgeschoben von Sat.1 zu Sat.1 Gold gab es jetzt noch einmal ein Down Sizing zu Sportdeutschland TV. Und das alles „For the Love of Your Country.“ Oder war das der ATP Cup? Ja, bei so viel Vaterlandsliebe da kommt man schon durcheinander. So hatte sich auch Novak Djokovic dafür ausgesprochen, beide Turniere zusammen zu legen. Mal sehen, wie die ATP entscheidet. Für ihr Land spielten neben Andy Mies noch Petros Tsitsipas (Griechenland), Santiago Giraldo (Kolumbien), Wesley Koolhof (Niederlande), Kimmer Coppejans (Belgien) sowie Hazem und sein Bruder Amer für Syrien. Rot-Weiss verteilte sich auf der ganzen Welt, mit unterschiedlichem Erfolg. Hazem und Amer machten sich nach Zimbabwe auf, denn Syrien gab sein Heimrecht aus bekannten Gründen ab. Den Ehrenpunkt für Syrien holte dann auch Hazem, aber für ein Wiedersehen in Madrid reichte es nicht, Zimbabwe gewann 3:1. Ein rot-weisses Wiedersehen gibt es dann noch für Petros Tsitsipas und Santiago Giraldo, denn auch ihre Teams waren erfolgreich. Super Vorstellung auch von den Kramies in Düsseldorf. Nachdem Jan-Lennard Struff Deutschland gegen Belarus in Führung gebracht hat, konnte Philipp Kohlschreiber nicht nachziehen. Damit stieg noch einmal der Druck auf das deutsche Doppel Krawietz/Mies. Die Beiden lieferten aber auch unter Druck und brachten Deutschland in Führung. Struffi löste dann mit seinem Sieg das Ticket in die nächste Runde nach Madrid. Nun stellt sich aber die Frage, wie es für alle Spieler weitergeht. Denn das ATP 1000er Turnier in Indian Wells wurde kurzfristig wegen Corona Virus abgesagt, safety first. Viele Spieler waren schon angereist, die Absage kam sehr kurzfristig, nachdem ein Krankheitsfall in der Umgebung bekannt gegeben wurde. Turnierdirektor Tommy Haas ließ sich die Option einer Verlegung noch offen. Good News gab es dann noch aus den heimischen Gefilden. Die Tennisherren wurden zum 16. Mal hintereinander TVM-Meister. Sie spielen im Winter in der höchstmöglichen Klasse, eine tolle Serie, die im Mittelrhein absolut einzigartig ist. Wie es nun weitergeht, ob es noch weitere Corona-Absagen folgen, erfahrt Ihr dann beim nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

#deinherzist   #mehralsmeverein